

MONATSBLATT | JANUAR 20

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**



EIN LEBEN OHNE FURCHT

Vor uns liegt ein neues Jahr. Ein Jahr voller Möglichkeiten, neuer Erfahrungen und Begegnungen. Ich wünsche jedem an dieser Stelle ein gesundes und gesegnetes neues Jahr! Und dann gibt es noch etwas, was ich jedem wünsche. Ich wünsche jedem, dass 2020 ein **furchtloses** Jahr wird. In 2. Timotheus 1,7 heißt es: **„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“**

Als Christen haben wir eine unerschütterliche Hoffnung. Gott offenbart sich als derjenige, der mit uns ist. Was auch passiert, komme was wolle. Gott ist an

unserer Seite! An vielen Stellen heißt es in der Bibel, dass wir uns nicht fürchten sollen. In Psalm 118,6 heißt es überzeugt: **„Der Herr steht zu mir, deshalb fürchte ich mich nicht.“**

Haben wir eine Vorstellung davon was es bedeutet, dass der Schöpfer des Universums stets an unserer Seite ist? Wenn Kinder klein sind, dann kann man eine interessante Beobachtung machen. Begegnen sie einer fremden Person, dann schmiegen sie sich ganz dicht an Mama oder Papa, weil sie sich sicher sind, Mama und Papa beschützen mich. Kinder wissen instinktiv, vorausgesetzt die Beziehung zu den Eltern ist intakt,

dass sie jederzeit zu ihren Eltern gehen können, und bei ihnen Schutz finden. Wie viel mehr dürfen wir uns als Christen des Schutzes Gottes gewiss sein.

Natürlich wird es im Leben hier und da ein Gefühl von Angst geben. Allerdings sollte man wissen, dass Ängste die einen kontrollieren und das Leben schwer machen nicht von Gott sind. Ängste die uns lähmen und unsere Lebensfreude rauben, sollten wir konsequent mit Gottes Hilfe aus unserem Leben entfernen. Und wenn wir selbst dazu nicht in der Lage sind, dann sollten wir uns Unterstützung suchen. Darüber hinaus begegnet Gott jedem von uns in unseren Nöten und Fragen. In Psalm 94,19 steht: **„Als viele Sorgen mich quälten, erfüllte dein Trost mein Herz mit Freude.“**

Gott ist in der Lage Sorgen in Freude zu verwandeln. Gott ist in der Lage, Tränen in Lachen zu verwandeln. Gott ist in der Lage, aus meinem Minus ein Plus zu machen.

Schon oft hatte ich Momente, in denen mich Gott mit seiner Gegenwart berührte und mir neuen Mut und Hoffnung schenkte. Ich stelle immer wieder fest, dass ich genau **darauf** angewiesen bin. Ich bin darauf angewiesen, dass Gott mir in meinen Fragen und meinen Herausforderungen begegnet. Und meine Erfahrung ist, dass er das auch tut. Er ist treu und er hilft seinen Kindern.

Mit dieser Perspektive möchte ich dir für 2020 Mut machen. Ich bin davon überzeugt, dass es ein großartiges Jahr wird. Ich sage nicht, dass es keine Herausforderungen gibt. Erinnern wir uns, wir haben Gott an unserer Seite und er streitet für uns. Er kämpft für uns. Jesus betet für

uns. Wir können also zuversichtlich in das Jahr blicken.

Ich denke, eine Lektion, die uns Gott in diesem Zusammenhang für 2020 lehren möchte ist, dass wir es nicht aus unserer Kraft schaffen werden. Wir werden ihn brauchen. Wir sind auf ihn angewiesen und das dürfen wir mit großer Freude bejahen. Ein furchtloses Leben zu führen meint, dass ich mich in jeder Lebenslage an Gott lehne und auf seine Kraft vertraue. Er will es tun. Das nimmt sehr viel Stress und Druck aus unserem Leben. Werfen wir all unser Vertrauen auf den Herrn, dass er das Richtige zur richtigen Zeit machen wird.

„Was können wir jetzt noch sagen, nachdem wir uns das alles vor Augen gehalten haben? Gott ist für uns; wer kann uns da noch etwas anhaben?“

(Römer 8,31)

Mit diesen Worten möchte ich dich für 2020 segnen und dir Mut machen. Gott hat uns zu einem Leben ohne Furcht berufen. Wir brauchen keine Angst zu haben! Gott ist an unserer Seite und er hilft allen, die ihr ganzes Vertrauen in ihn setzten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gottes reichen Segen!

Herzliche Segensgrüße

Jürgen



Mit dankbaren Herzen blicken wir zurück auf ein gesegnetes und gelungenes Adventskonzert im Uditorium vor mehr als 300 Zuschauern. Mit einer neuen Bandkonstellation und einer veränderten Chorbesetzung ging es zu den Herbstferien mit unseren Proben los. Wir hatten Spaß, waren konzentriert bei der Sache und beteten gemeinsam für das kommende Konzert.

Erkältungen und verschwundene Plakate drohten uns die Stimmung zu vermiesen, aber wir waren voller Zuver-

sicht, dass Gott uns und das Konzert gebrauchen wird, um viele Menschen mit der frohen Botschaft von Weihnachten zu erreichen...Jesus, der Erlöser, kam für dich und mich auf diese Erde: Freut Euch!

Gott war/ist treu und wir wurden nicht enttäuscht! Es war ein wunderbares Konzert, live, echt und nah. Wir bekamen sehr viel positives Feedback. Jürgen hat mit seiner interessanten und tief gehenden Predigt das Publikum abgeholt und zum Nachdenken angeregt. Danke!

Auch die eingenommenen Spenden übertrafen unsere Vorstellungen. Wir haben so viel bekommen, dass die Kosten auf jeden Fall abgedeckt sind.

Gott hat vieles gewirkt, von dem wir jetzt schon wissen und sicher noch mehr, was wir nicht wissen. Es ist großartig, dass so viele Besucher da waren und sie ihr Herz von Gott berühren ließen. Wir sind unendlich dankbar!



Das ist der Grund, warum wir das tun: Menschen sollen von Gottes Liebe erfahren, durch ihn berührt werden, ihn erkennen und sich an ihm freuen! Und noch ein Dank an unser „Kernteam“: Euer Geschenke-Korb hat uns überrascht und ein bisschen beschämt...ihr wart wirklich großzügig! Dankeschön...natürlich auch für euer Engagement! Es hat Spaß gemacht mit euch!

Viele fleißige Mitarbeiter und Helfer im Hintergrund unterstützen uns zusätzlich praktisch, im Gebet und mit Ermutigung! Vielen Dank dafür! Ihr seid alle sehr wertvoll!

*Monica und
Samuel G.*



WALDWEIHNACHT DER [M:ENNER]

Alle Jahre wieder, geht's ab in die Wildnis zur Männerweihnachtsfeier. Man kann es kaum glauben, nur wenige Minuten mit dem Auto von der Zivilisation, kann Man(n) mit Feuer und elementaren Gegebenheiten Weihnachten feiern wie zur Steinzeit. Und genau das ist der Spaß für unsere Männer:

Es windet, es ist kalt, es hat Schnee und von oben kommt allerlei. Begrüßung wie immer, mit heißem Kaffee, Glühwein oder Punch. Dieses Mal gab es selbstgemachte Brätlinge aus feinstem Rinderhack, die im echten Feuer gegrillt und dann individuell zu zentimeter-dicken Hamburgern verarbeitet wurden. Es bleibt offen, ob es die Kälte war, oder der Genuss, aber ein mancher hat davon drei an der Zahl geschafft. An Adventsgebäck hat es nicht gefehlt, genau so wenig, wie an reichhaltigem Gesprächsstoff. Eine schöne Tischrunde mit 11 Mann also, nur schade, dass gegen später der Wind zur Dauer-Böe wurde und die schützende Plane um den Unterstand unsanft abbaute. Dennoch, es gab wärmende Worte im verschneiten Wald, auferbauend fürs kommende Jahr – mit der klaren Aussage: Männer, nehmt euren Stand ein! Die letzten blieben bis zum abnehmenden Feuer und verließen den eingeschneiten Platz, Bäuche voll, Gedanken versunken, bereit für das große Fest.

Peter B.



ALLIANZGEBETSWOCHEN 2020

WORSHIP NIGHT

12.01.2020 | 19.00 UHR
UDITORIUM UHINGEN

EINTRITT FREI - UM SPENDE WIRD GEBETEN
EINLASS 18:30 UHR



WWW.CHRISTEN-IN-GOEPINGEN.DE

WIE ES UNS AN UNSEREM TAG DER STILLE VOR WEIHNACHTEN AUF DER NORDALB ERGING

Mal endlich einen (halb-)Tag lang ohne Ablenkung und Lärm in Gottes Gegenwart kommen und sich von Ihm durchdringen lassen – und das nicht alleine, sondern in Gemeinschaft, so dass man einen gemeinsamen Rahmen hat: Das war das Geschenk, das der Herr uns kurz vor Weihnachten beschert hat. Mittags ging es los, bis gegen 20.00 Uhr hatten wir einige lange Phasen der Stille, die in eine (freiwillige) Austauschrunde mündete, bei der es auch Gelegenheit gab, das Mitgebrachte zu mampfen.

Wieder einmal haben wir erlebt, dass unser Zeitempfinden sich verändert, wenn Jesus in die Mitte tritt, und Seine ewige Liebe uns und den ganzen Gebetsraum durchdringt. Klar wird man in einer solchen Zeit der Stille nicht nur mit Gott, sondern auch mit sich selbst konfrontiert, und sowas ist dann manchmal herausfordernd. Doch nach Jahren der Übung durften wir lernen, mit dem „Adam, wo bist Du?“-Effekt umzugehen. Damit ist der Reflex gemeint, vor Gott sich zu verstecken oder auch in christliche Aktivitäten verfallen zu wollen, wenn man in Seinem Licht die eigene

Unvollkommenheit oder Schatten im eigenen Herzen entdeckt.

Dabei erleben wir jedes Mal, dass wir diese Schatten an Seinem Kreuz eintauschen dürfen in Sein Licht, und erfahren Seine konkrete Vergebung und tiefe heilsame Erlösung. Wir dürfen kommen, wie wir sind, aber wir müssen nicht so bleiben, wie wir sind :-)

Auch das allseits bekannte Gedankenkarussell kommt dadurch zur Ruhe. Vom Gedankengebet zum Herzensgebet.

Der Rahmen der Stille half uns wieder sehr dabei, uns nicht ablenken zu lassen vom Entscheidenden und Wichtigsten: Jesus der Auferstandene in unserer Mitte, und in unserem Inneren. Gott pur, und direkt.

Der Austausch nach den Zeiten der Stille war sehr interessant und ermutigend, weil wir dadurch voneinander mitbekommen, wie Gott durch dieses IHN-Mittelpunkt-sein-lassen enorm viel in und an uns bewirkt. Hier sind ein paar Berichte, wie es uns an diesem Tag der Stille erging:

**„SEIN KLARES REDEN IN ALLER ABGESCHIEDENHEIT,
SEINE KOMPROMISSLOSE NÄHE, DAS HAT EINE SOLCHE
QUALITÄT. MEHR DAVON, MEHR DAVON.“**



„GEDANKEN, GEBET WÄHREND DER STILLE: KOMM HL. GEIST NIMM DEN SCHUTZ/ SELBSTSCHUTZ/ DIE MAUER VOR UNSE- REN HERZEN WEG. LASS UNS DEN VATER MEHR ERKENNEN. EINFACH NUR SEIN, VERBUNDEN MIT DIR. KEINE LEERE, DIE MIT DINGEN ODER AKTIONEN AUFGEFÜLLT WERDEN MUSS. KEIN VERSUCH INNERE VERLORENHEIT ZU ÜBERDECKEN. NUR SEIN, VERBUNDEN MIT DIR- IN DEINER LIEBE, DEINER GEGENWART, DEINEM FRIEDEN.“



„Raus aus dem Lärm und der Hektik der Vorweihnachtszeit hin zu dem Einen, um den es geht. Ich suche die Stille, ich blicke auf IHN, Du sollst der Mittelpunkt sein. Mein Herz wird ruhig, ruft still Deinen Namen. Jesus, ich bin da wegen Dir. Diese Zeit gehört allein Dir. Es ist mein Geschenk an Dich, nicht nur zu Weihnachten, sondern auch immer dann, wenn wir uns in der Stille treffen. Und wir sind jedes Mal diejenigen, die reich beschenkt werden: Hab Lob und Dank!

„Sehr gerne habe ich mir dieses Highlight zur Weihnachtszeit freigehalten: Zeit der Stille am 21.12. auf der Nordalb. Es ist so wie mit allen Dingen im Leben: wenn wir nicht den wichtigen Prioritäten im Leben auch Zeit einplanen, dann verpassen wir oft das Entscheidende. Ich verbringe sehr gerne, gemeinsam mit anderen, Zeiten der Stille vor Gott. Ich gebe IHM die Möglichkeit, mich zu durchdringen und zu mir zu reden. Es ist für mich von unschätzbarem Wert, wenn Gott zu meinem Herzen spricht und ich Veränderung und Freisetzung erfahren darf. So habe ich, allein mit dem HEILIGEN in der Stille tatsächlich eine stille Nacht, eine heilige Nacht erlebt.

Was für mich auch sehr wertvoll ist, ist die Gemeinschaft untereinander: beim Tee- und Kaffeetrinken bei Sonnenschein im Freien und dem gemeinsamen Vesper mit Austauschrunde und Gebet.

Danke, dass es Euch gibt!!!!“

ÜBERNACH- TUNGSPARTY DER ROTEN PANDAS

Was gibt es Schöneres, als in den Ferien auswärts mit Freundinnen zu übernachten?

Schon zum zweiten Mal haben die Roten Pandas diese Möglichkeit zwischen Weihnachten und Neujahr genutzt und sich in dem unteren großen Raum in der CGA bereitgemacht, um hier gemeinschaftlich eine Übernachtungsparty zu feiern. Die Nachtwanderung musste aufgrund des Regens leider ausfallen, aber wir hatten auch so keine Langeweile. Wir haben unser neues Teambanner designed und erstellt, wir hatten ein Mega-Abendessen mit Raclette. Wir wollten uns zwar noch schminken und Quarkmasken auflegen, haben uns dann aber für Filmeschauen entschieden. Nachdem der letzte Film zu Ende war, schlüpfen wir zum Schlafen in unsere Schlafsäcke. Da war es 5:45 Uhr. Das Frühstück haben wir dann grandios verschlafen und gingen gleich zum Brunch/Mittagessen über. Schade, dass um 12:00 Uhr schon alles wieder vorbei war. Aber sollen wir euch was sagen? WIR SIND NACH DIESER NACHT FIT FÜR SILVESTER!!!

Die Roten Pandas wünschen allen hier einen guten Rutsch und einen gesegneten Start ins neue Jahr!

Nora, Sara und Kiwi



RR WAFFEL- VERKAUF

Am 21.12.2019 haben die Rangers im Göppinger OBI die Luft mit Waffelduft versüßt. Einen ganzen Tag wurden mit Feuereifer Waffeln gebacken. Der Erlös kommt der Ranger-Jugend und den Teilnehmern vom Euro-Camp zugute. Vielen Dank an alle, Jung und Alt die sich hier investiert haben.

Evaonne Sch



VERSTÄRKUNG FÜRS REDAKTIONS-TEAM

Das Redaktions-Team könnte noch Verstärkung gebrauchen im Bereich Layout. Wenn Du Freude hast, kreativ unser Monatsblatt mitzugestalten, kannst Du Dich gerne an uns wenden.

Ebenso, wenn Du selber gerne einen Bericht oder ein Zeugnis schreiben möchtest, bist Du in unserem Team herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die Bereicherung durch Dich und auf Deine neuen Ideen.

Anneliese R.

RÜCKBLICK ZWEITER LOBPREISER-TAG

Mehr als 20 Lobpreiser und Techniker trafen sich am Samstag, 16. November 2019 in der Gemeinde, um gemeinsam über die Vision 2020 zu sprechen und sich über die momentane Situation auszutauschen. Nach einer gesegneten Lobpreis- und Gebetszeit nahmen wir uns Zeit, um uns über folgende Themen Gedanken zu machen:

Für was betest du? Was glaubst du? Was möchtest du bewegen? Was möchtest du im Lobpreis bewegen? Was glaubst du für den Lobpreisbereich? Für was betest du im Lobpreis-Bereich? Was ist unser Wachstumsbereich?

Jeder bekam die Möglichkeit, seine Gedanken auf einen Zettel zu schreiben. Die Auswertung davon ergab folgende Überbegriffe (nach Häufigkeit):

- Hingabe (und Exzellenz) - Kolosser 3,23-24
- Gottes Wirken und seine Gegenwart erleben
- Einheit und Gemeinschaft
- Als Kind Gottes leben
- extern wirken

Nach längerer Diskussion und Abstimmung haben wir uns für diese Vision für 2020 entschieden:

GOTT ERLEBEN. ALLES GEBEN.





Dieses Motto für 2020 beschreibt unseren Wunsch, Gottes Wirken und seine Gegenwart zu erleben - im Gottesdienst und im persönlichen Alltag. Außerdem möchten wir unseren Dienst Gott hingegen tun und uns ihm ganz zur Verfügung stellen.

Durch das genehmigte Budget für unseren Bereich konnten wir verschiedene Anschaffungen tätigen, wofür wir dankbar sind, was uns aber auch vor neue und alte Herausforderungen stellt. Wir konnten für die



Gemeinde ein digitales Mischpult, ein elektronisches Schlagzeug, ein neues Keyboard, neue Mikrofone, Monitore und Scheinwerfer beschaffen. Mit all diesen Neuerwerbungen haben wir die Möglichkeit, zu verschiedenen Begebenheiten entsprechend passend zu agieren, so dass die Menschen nicht durch Lautstärke oder schlechten

Klang im Lobpreis abgelenkt werden, sondern der Fokus voll auf Gott und der Ausrichtung auf ihn liegt. Alles soll ihm und seiner Verherrlichung dienen.

Außerdem sind wir dankbar für wunderbare neue Mitarbeiter in unserem Bereich: Ronny (Technik), Lea, Mario (Sänger). Tabea wird ab dem neuen Jahr auch als Lobpreis-Leiterin dabei sein.

Ein praktischer Workshop mit der neuen Technik rundete unseren Tag ab. Wir sind dankbar für das, was Gott in unserer Gemeinde, in unseren Gottesdiensten - auch in der Lobpreiszeit- tut. Wir freuen uns über ein Team, das solch eine Vision auf dem Herzen hat und sind gespannt, was Gott im nächsten Jahr mit und durch uns tun wird.

Wir wollen uns ihm öffnen und seine Wege gehen. Gottes Reich komme, sein Wille geschehe!

Worin auch immer eure Arbeit besteht – tut sie mit ganzer Hingabe, denn letztlich dient ihr nicht Menschen, sondern dem Herrn. Ihr könnt sicher sein, dass ihr von ihm einen Lohn bekommt – das Erbe, das er im Himmel für euch bereithält. Darum dient ihm, Christus, dem Herrn! Kolosser 3, 23-24 (NGÜ)

Monica und Samuel G.



GEBETSABEND

Am 06. Januar ist kein Gebetsabend. Die Gruppe startet wieder am Montag, den 13.01. um 19.30 Uhr.

WORSHIP-NIGHT

Am Sonntag, den 12. Januar findet im Rahmen der Allianz-Gebetswoche im Auditorium in Uhingen eine Worship-Night statt. Beginn ist um 19.00 Uhr.

SENIORENTREFF

Am Dienstag, den 14. Januar treffen sich die Senioren um 15.00 Uhr im CGA.

GOTTESDIENST MIT KINDERLOBPREIS

Am Sonntag, den 19. Januar feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl. Die Kinder feiern gleichzeitig ihren Gottesdienst mit Kinderlobpreis.

ROYAL RANGERS

Die Royal Ranger sind vom Samstag, den 18. bis Sonntag, den 19.01. zur Langen Nacht am Bodensee.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **19. Januar 2020.**

Erscheinungsdatum ist am **02. Februar 2020.**

**Christliches
Gemeindezentrum
Albershausen**
Gemeinde Gottes KdÖR

Sparwieser Str. 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Frank Fischer
Ältester

Oliver Gößler
Ältester

Ruth Kick
Sekretariat